6. Mai 2009

inter|kultur 3

Die migrationsliterarische Deutschstunde



Zum PDF-Download

Ist deutsche Gegenwartsliteratur nur authentisch, wenn ihre Autoren und Autorinnen Deutsch mit der Muttermilch eingesogen haben, über einen deutschen Pass verfügen und auch dauerhaft in den deutschsprachigen Landen wohnen? Gibt es für die Deutsch schreibenden Hände und das sie steuernde Hirn ein Reinheitsgebot

Inhalt

- **Die migrationsliterarische Deutschstunde**
  Von Norbert Dittmar
- **Das Ballhaus Naunynstraße in Berlin**
  Von Shermin Langhoff
- **Plädoyer für die Stadt der Diversität**
  Von Andreas Freudenberg
- **Zwanzig Jahre Haus der Kulturen der Welt**
  Von Bernd M. Scherer
- **Autorenkino und deutsche Zuschauer**
  Von Bernd Buder
- **Potenziale für den interkulturellen Dialog**
  Von Kristin Bäßler

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

6. Mai 2009

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler
ISSN 1867-5557, 8 Seiten

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat